



Gemeinde-Zeitung

AMTLICHE MITTEILUNGEN DER STADTGEMEINDE BAD ISCHL • Erscheinungsort und
Verlagspostamt: 4820 Bad Ischl • 43. Jahrgang • 1. Folge • März 2018



Foto Jürgen Grill/freizeit-und-see.at

Kindergartenzubau in Pfandl in Rekordzeit errichtet

Kindergartenplatz für jedes Kind in Bad Ischl gesichert

**10 Jahre "Red ma
miteinand" bei den
Bürgermeistergesprächen**

19 Termine stehen heuer unter
dem Motto "Red ma miteinander"

Seite 4

**Cent Markt mit erstem
Ehrenpreis für soziales
Engagement ausgezeichnet**

Eine Initiative, die Dank vieler Helferinnen
und Helfer funktioniert

Seite 5

**Unser Parkbad ist ein
wichtiges Angebot für
alle Generationen**

Dieses Freizeitangebot muss
erhalten bleiben

Seite 7



Bad Ischl zeigt immer wieder, was

Liebe Bad Ischlerin, lieber Bad Ischler!

Vor zehn Jahren durfte ich zum ersten Mal zu Bürgermeistergesprächen einladen und in den Ortsteilen den Kontakt zu den Bürgerinnen und Bürgern suchen. Mittlerweile sind diese Gespräche zu einer fixen, für mich sehr wichtigen Einrichtung geworden und finden heuer bereits zum zwölften Mal statt.

19 mal „Red ma miteinand“

Zum zehnjährigen „Jubiläum“ wird diese Gesprächsreihe besonders ausgedehnt und ich freue mich, dass es vorläufig 19 mal heißen wird „Red ma miteinand“. Ich freue mich, wenn wieder viele Bad Ischlerinnen und Bad Ischler dieses Angebot nutzen, um über Projekte und Vorhaben in unserer Stadt oder mit persönli-



Der Eislaufplatz im Kurpark, der für großes Aufsehen und Begeisterung gesorgt hat, wird wieder abgebaut. Ein herzliches Dankeschön an alle, die dazu beigetragen haben, dass diese Initiative des Tourismusverbandes zu einem Erfolg wurde. Jetzt geht es darum, dieses attraktive Angebot zu erhalten. Entsprechende Bemühungen dafür gibt es!

chen Anliegen und Anregungen ins Gespräch zu kommen.

Die derzeit auffälligste Baustelle in unserer Stadt ist mit der notwendigen Sanierung unserer Hauptbrücke begründet. Bis Mitte Juli muss die Brücke für

die Bauarbeiten für den Fahrzeugverkehr gesperrt werden. Für die Fußgänger wird sie allerdings die meiste Zeit während der Dauer der Arbeiten begehbar sein. Ich bitte um Verständnis für die Notwendigkeit dieser Sanierung

und für die sich daraus ergebenden Unannehmlichkeiten.

Straßen-, Beleuchtungs-, Wasser- und Kanalarbeiten

Für das laufende Jahr sind wieder eine Reihe von Straßensanierungen vorgesehen. Ebenso wird auch die Liste für die Installation von Straßenbeleuchtungen weiter abgearbeitet. Auch im Bereich Wasser- und Kanalbau bzw. -sanierung stehen wieder einige Vorhaben an. Die Stadtgemeinde wird darüber laufend berichten und die Zeitpläne werden auch Thema bei den Bürgermeistergesprächen sein.

Verkehrssituation Richtung Pfandl verbessern

Die Verkehrssituation auf der B 158 war Inhalt ei-



Die Hauptbrücke, die auch nach Kaiserin Elisabeth benannt ist, wird einer umfangreichen Sanierung unterzogen. Die Bauarbeiten dauern bis spätestens Mitte Juli. Fahrzeugverkehr ist in dieser Zeit keiner über die Brücke möglich. Für Fußgänger bleibt die Brücke bis auf Ausnahmen offen. Die Stadtgemeinde bittet um Verständnis für die Unannehmlichkeiten während der Bauzeit.



gemeinsam möglich und erreichbar ist!

ner Studie, die Land OÖ und Stadtgemeinde Bad Ischl gemeinsam in Auftrag gegeben haben. Der Verkehrsplaner hat auch einige Vorschläge für Sofortmaßnahmen gemacht. Diese werden nunmehr gemeinsam beraten. Eine Verbesserung der Situation wird auch jene Parallelstraße im Bereich der Fachmärkte bzw. des ÖAMTC-Zentrums bringen, die ehestens und vereinbarungsgemäß zu errichten ist.

Ein Kreisverkehr in Pfandl ist für mich nach wie vor eine anzustrebende Lösung um die Stausituation zu entschärfen!

Grundlage für Umsetzung Sportanlage Kaltenbach

Bewegung kommt jedenfalls in ein anderes Projekt, dass die Stadtgemeinde schon seit mehreren Jahren beschäftigt. Alle Voraussetzungen für den Ausbau der Sportanlage in Kaltenbach sollten schon bald erledigt sein: Die notwendige Einreichplanung liegt bereit, der projektierende Sportverein Bad Ischl wird alle notwendigen Beschlüsse fassen, damit die nächsten Schritte für eine baldige Umsetzung getan werden können.

Kindergartenzubau Pfandl in Rekordzeit

Es freut mich, dass auch in Zeiten erschwerter Bedingungen für Investitionen und Umsetzungen von Projekten in Bad Ischl viel getan wurde und

weiterhin wird: Der Zubau für den Kindergarten in Pfandl wurde in Rekordzeit umgesetzt und damit kann jedem Kind in Bad Ischl bedarfsgemäß ein Kindergartenplatz angeboten werden.

Mit Februar kann unsere Stadt in den Kurzparkzonen Handyparken und minutengenaue Bezahlung anbieten. Mit Unterstützung von LEADER-Fördermitteln konnten Maßnahmen zur Attraktivierung des „Discobus-Angebotes“ in Angriff genommen werden. Mit der Verglasung von Denkmälern, die damit auch im Winter zu sehen sein werden, konnte begonnen werden.

Zahlreiche nachhaltige Projekte und Investitionen abgewickelt

Eine Blindenampel sorgt für mehr Barrierefreiheit in unserer Stadt. Auch die Übersiedlung der Lokalbahn konnte mit Fördermitteln von LEADER über das Regionalmanagement Inneres Salzkammergut abgewickelt werden.

Ein weiteres Projekt beschäftigt sich damit, wie der Bildungsstandort Salzkammergut ausgebaut werden kann. Kulturentwicklung im Salzkammergut und eine Bewerbung als europäische Kulturhauptstadt in einer Zusammenarbeit von drei LEADER-Regionen bieten ebenfalls viele Chancen für eine gute und nachhaltige Zukunftsstrategie, von der alle Gemeinden profitieren können.



Die Stadtgemeinde macht sich Gedanken, wie die immer größer werdenden Müllmengen in den öffentlichen Abfallbehältern besser bewältigt werden können. Momentan ist ein sogenannter Solar-Press-Abfallbehälter im Kurpark im Probeinsatz. Die ersten Erfahrungen sind sehr gut, musste doch der Behälter nach mehr als zwei Wochen im Einsatz bisher noch nicht entleert werden.

„Kaisereis“ im Kurpark hat Zukunft!

Ein Thema, das viele Bad Ischlerinnen und Bad Ischler beschäftigt, ist der Fortbestand des „Kaisereises“ im Kurpark. Ich bin überzeugt, dass dieses Angebot Zukunft hat.

Die mediale Aufmerksamkeit und vor allem die vielen positiven Rückmeldungen unserer Gäste sowie von den Bad Ischlerinnen und Bad Ischlern bestätigen mich, dass das Kaisereis mit seiner Beendigung in der nächsten Woche nicht Geschichte werden soll. Eine Initiative hat sich

intensiv damit beschäftigt, wie das „Kaisereis“ erhalten bleiben kann.

Ich bin mir sicher, dass das in einer gemeinsamen Kraftanstrengung auch möglich sein wird, denn Bad Ischl zeigt immer wieder, was miteinander erreichbar ist.

Ihr
Hannes Heide
Bürgermeister



10 Jahre "Red ma miteinand":

Bürgermeister Hannes Heide wieder in die Ortsteile unterwegs

Vor zehn Jahren konnte Bürgermeister Hannes Heide zum ersten Mal zu Bürgermeistergesprächen einladen. Heuer findet nunmehr zum zwölften Mal diese Reihe von Gesprächen unter dem Motto "Red ma miteinand" in den Bad Ischler Ortsteilen statt!

"Dabei war und ist es mir sehr wichtig, von den Bad Ischlerinnen und Bad Ischlern aus erster Hand erfah-

ren zu können, welche Anregungen und Anliegen sie an die Stadtgemeinde und mich als Bürgermeister haben.

Anregungen und Anliegen aus erster Hand

Das Angebot an die Bürgerinnen und Bürger zum Gespräch ist Grundlage meines Handelns als Bürgermeister unserer schönen Heimatstadt!" freut sich der Bürgermeister auf die Begegnung

mit der Bevölkerung und die Möglichkeit über anstehende Projekte, Vorhaben und Pläne in unserem Bad Ischl informieren zu können.

Terminvereinbarungen mit dem Bürgermeister

Selbstverständlich steht Bür-

germeister Hannes Heide auch außerhalb dieser Gespräche zur Verfügung und ist unter seiner Mobiltelefonnummer 0664 / 241 56 55 oder für Terminvereinbarungen über seine Sekretärin Teresa Schmalnauer unter der Telefonnummer 06132 / 301-14 erreichbar.

Die einzelnen Termine (Beginn ist jeweils 19.30 Uhr):

Mo, 5. März	Gasthaus zum Salzberg
Di, 6. März	Sulzbach Schiessstätte Edelweiss
Mi, 7. März	Gasthaus Sandwirt
Di, 13. März	Gasthaus Wesn
Di, 20. März	FF Rettenbach
Mi, 21. März	Gasthaus Rudolfsbrunnen
Di, 3. April	FF Jainzen
Mi, 4. April	Gasthaus Zur Salzmühle
Do, 5. April	FF Ahorn
Di, 10. April	Lindau Stubn
Mi, 11. April	Gasthaus Zum Pfandl
Mi, 25. April	Gasthaus Rosenkogel
Mi, 2. Mai	Café Sissy
Fr, 4. Mai	Vereinslokal Prangerschützen - Lindau
Mo, 7. Mai	Gasthof Zum Bären
Di, 8. Mai	FF Reiterndorf
Mi, 9. Mai	Jugendzentrum B. I. (für Jugendliche, Beginn 17 Uhr)
Mi, 16. Mai	Lehartheater (Kulturstammtisch, Beginn 19 Uhr)
Do, 17. Mai	Parkbad (bei jedem Wetter, Beginn 17 Uhr)



Nach wie vor herrscht großer Andrang bei den Bürgermeistergesprächen.

An alle Hausbesitzer!

Gemäß § 10 Abs. 2 u. 3 Oö. Strassengesetz 1991 sind Hausnummern an den Gebäuden anzubringen und zwar so, „dass sie von der Verkehrsfläche aus leicht sicht- und lesbar sind“.

Bitte bedenken Sie, dass eine fehlende Hausnummer im Notfall schnelle Hilfe durch Einsatzfahrzeuge der Blaulichtorganisationen verzögern könnte.

Bad Ischl: Umpostung von Postleitzahl 5351 Aigen-Voglhub auf 4820 Bad Ischl erfolgt!

Die von der Stadtgemeinde seit langem befürwortete Umpostung aller Bad Ischler Adressen mit der PLZ 5351 Aigen-Voglhub auf PLZ

4820 Bad Ischl erfolgt per 26.2.2018. Die Österr. Post AG ersucht alle davon betroffenen Adressaten um entsprechende Anpassung ihrer Zu-

stelladresse, da es sonst zu Zustellverzögerungen von bis zu zwei Tagen kommen kann. Solche Nachsendungen an die „alte“ Adresse werden von

der Post für einen Zeitraum von 6 Monaten durchgeführt, dann werden die Sendungen mit „Adresse unbekannt“ an die Absender retourniert.



Erster Ehrenpreis für soziales Engagement für Bad Ischler Cent Markt

Der Cent Markt ist eine Institution für Menschen mit geringem Einkommen. Mehr als fünf Tonnen Lebensmittel finden so jährlich ihren Weg zu bedürftigen Mitmenschen im inneren Salzkammergut und werden nicht mehr weggeworfen. Ohne jegliche Förderungen aus öffentlicher Hand leistet der Cent Markt vor allem mit Hilfe unzähliger ehrenamtlicher Helferinnen und Helfer einen wesentlichen Beitrag um Zugang zu Konsumgütern des täglichen Bedarfs zu ermöglichen. Kamen zu Beginn etwa 50 Personen, um das günstige Einkaufsangebot zu nützen, so ist der Kundenkreis heute auf fast 400 Personen angewachsen.



Nach dem Tod von Ilse Janisch übernahm Erich Bahn die Funktion als Obmann des Vereins und machte sich um die Vergrößerung des Marktes verdient. Ihm wurde dafür bei der Verleihungsfeier besonderer Dank ausgesprochen. 2017 folgte ihm Georg Böhm als Obmann nach. Gemeinsam mit den Vorstandsmitgliedern konnten sie den Ehrenpreis entgegennehmen.

„Wir sollten uns immer bewußt sein, dass unser gesellschaftliches Ziel sein muss, dass niemand mehr eine Einrichtung wie den Cent Markt in Anspruch zu nehmen braucht. Solange es aber Menschen gibt, die sich schwer tun, ihre Grundbedürfnisse erfüllen zu können, ist der Cent Markt ein unverzichtbares Angebot“, stellte Bürgermeister Han-

nes Heide im Rahmen der Feierstunde im Museum der Stadt Bad Ischl fest. Sozialstadträtin Ines Schiller, Initiatorin des Ehrenpreises für soziales Engagement, hob die Tätigkeit der zahlreichen freiwilligen Helferinnen und Helfer hervor: „Knapp 50 Personen engagieren sich im Cent Markt, um Menschen mit geringem Einkommen dieses Service bieten zu können.“

Umsetzung dank vieler Helfer geglückt

Über die Notwendigkeit des Cent Marktes und dessen Entstehung berichtete auch Peter Janisch. Seine mittlerweile verstorbene Frau Ilse hatte einst die Idee geboren, einen derartigen Markt zu eröffnen – „weil sie nicht wahrhaben wollte, dass derart viele Lebensmittel weggeworfen werden

bei gleichzeitiger Armut vieler Menschen“, so Janisch. Dank der Unterstützung der Gemeinde, regionaler Betriebe und zahlreicher Freiwilliger konnte ihre Idee tatsächlich umgesetzt werden. „Einer der letzten Wünsche meiner Frau, bevor sie gestorben ist, war, dass der Cent Markt weiterbesteht – und dieser Wunsch ist in Erfüllung gegangen“, freute sich Janisch.

Wichtige Mitteilung zum Heizkostenzuschuß!

Die Oö. Landesregierung hat in ihrer Sitzung am 18. Dezember 2017 für die Heizperiode 2017/2018 die Gewährung eines Heizkostenzuschusses an sozial bedürftige Personen beschlossen.

Für sämtliche Anträge gelten die Einkommensver-

hältnisse des Jahres 2017, wobei für die Festlegung der Einkommensgrenzen die Ausgleichszulagenrichtsätze des Jahres 2017 heranzuziehen sind.

Soziale Bedürftigkeit liegt vor, wenn das monatliche Nettoeinkommen aller tatsächlich im Haushalt/der Wohnung lebenden Per-

sonen die Summe der anzuwendenden Ausgleichszulagenrichtsätze für das Jahr 2017 (Alleinstehende: € 889,84; Ehepaar/Lebensgemeinschaft: € 1.334,17; je Kind € 166,37 (=Erhöhung des Richtsatzes für jedes Kind von € 137,30 zuzüglich Kinderzuschuss € 29,07) nicht übersteigt. **Achtung:**

Alimente für Kinder zählen nicht zum Einkommen!

Der Heizkostenzuschuss kann noch bis 13. April 2018, während der Amtsstunden in der Sozialabteilung, (2. Stiege, 1. Stock, Bürgerservice, links, Tel. Nr. 301/40 oder 41) beantragt werden!



Ideale Voraussetzungen im Technologiezentrum Bad Ischl – wieder freie Flächen verfügbar!

Im professionellen Umfeld des Technologiezentrum Bad Ischl stehen helle und ruhige Büroräume mit perfekter Infrastruktur, Besprechungsräume und Gemeinschaftsküchen zur Verfügung. Das positive Image des Standortes und ein umfangreiches Informationsnetzwerk sind ein hoher Zusatznutzen. Auch ausreichend vorhandene Parkplätze und die gute Erreichbarkeit direkt von der Bundesstraße sind weitere Pluspunkte. Eine spezielle Einstiegs-

möglichkeit bieten wir auch im Rahmen unseres CoWorking Büros.

Im Coworking Büro des TZiS Bad Ischl bieten wir Startups, KleinunternehmerInnen, FreiberuflerInnen, TeleworkerInnen und sonst von daheim aus Arbeitenden einen günstigen Arbeitsplatz in einem Gemeinschaftsbüro – mit perfekter Infrastruktur und flexibler Nutzungsmöglichkeit auf Monatsbasis und allen Vorteilen des Technologiezentrums.



Interessante Angebote im Techno Z bei Schritt in die Selbständigkeit.

Detaillierte Informationen finden Sie unter www.tzis.at oder auf Facebook unter <https://www.facebook.com/tzisbadischl>

Gerne stehen wir persönlich für Ihre Anfragen unter 06132/ 9003 oder per Mail: badischl@tzs.at zur Verfügung.

Seit 1. Februar Handyparken in Bad Ischl – Minutengenaue Bezahlung möglich

Seit 1. Februar bietet die Stadt Bad Ischl in ihren Kurzparkzonen die Möglichkeit zum Handyparken – gemeinsam mit dem Anbieter ParkNow, einer Kooperation zwischen BMW und der Parkmobile Group. Dieser Service erspart den Gang zum Parkscheinautomaten und beendet die lästige Kleingeldsuche sowie

das zuviel Bezahlen von Parkgebühren.

Der Premium Parkservice ParkNow bietet stressfreies, bargeldloses und ticketloses Parken in allen Kurzparkzonen in Bad Ischl. Einfach das Fahrzeug abstellen, Handy herausnehmen, per App, SMS oder Anruf bezahlen und losgehen - der Weg zum Parkautomaten, die Suche nach Kleingeld und das lästige Ticketziehen entfallen.

Für die Nutzung des digitalen Parkservice in Bad Ischl steht ab sofort die App als iOS und Android Version zum kostenlosen Download zur Verfügung. Die Registrierung erfolgt in nur wenigen Schritten und ist ganz einfach. Nach der Registrierung kann der Parkvorgang am Straßenrand dank Start- und Stopp-Funktion jederzeit

bequem per App gestartet und wieder beendet werden. Die digitalen Parkscheine können aber auch per SMS, Telefonanruf oder über die ParkNow Webseite gelöst werden. Die Abrechnung erfolgt am Monatsende, je nach präferierter Bezahlmethode, per Lastschrift, PayPal oder Kreditkarte.

Bei der Nutzung von ParkNow fallen neben den regulären Parkgebühren geringe Servicegebühren an. Es kann dabei zwischen zwei verschiedenen Tarifen gewählt werden: dem Silberpaket für Gelegenheitsparker für 25 Cent Servicegebühr pro Parkvorgang und dem Goldpaket für Vielparker mit einer Pauschale von € 2,99 pro Monat. Das Goldpaket verfügt außerdem über weitere Zusatzfeatures wie umfangreiche, personalisierbare Push-Benachrichtigungen

oder das unbegrenzte Hinzufügen von weiteren Nutzern und Fahrzeugen.

Ersparnis durch minutengenaue Abrechnung

Fast die Hälfte der in Umfragen befragten Autofahrer haben Schwierigkeiten bei der Schätzung ihrer Parkdauer im Vorhinein. Um auf der sicheren Seite zu sein, werden durchschnittlich 1,30 € überbezahlt. Mit ParkNow bezahlen Nutzer dank Start-/ Stopp Funktion nur für die tatsächlich geparkte Dauer. Die Vorausbezahlung am Parkscheinautomaten entfällt.

Für weitere Informationen: www.park-now.com. ParkNow ist bereits in rund 60 Städten verfügbar und erweitert kontinuierlich das Netzwerk an Kooperationspartnern und Städten.



Der Bürgermeister macht es vor: Neue Möglichkeit durch Handyparken



Parkbad als wichtiges Angebot für alle Generationen in unserer Stadt erhalten!

Die sogenannte Gemeindefinanzierung Neu, die Vorgaben für die öö. Gemeinden auch zum Betrieb von öffentlichen Freibädern beinhaltet, machte eine intensive Diskussion notwendig, wie diese wichtige Einrichtung für die Bevölkerung unserer Stadt zu erhalten ist. Alle Bäder, die bis 2021 nicht auf eine 50 prozentige Kostendeckung kommen, sind nämlich zu schließen.

Die Naturfreunde haben sich bemüht, den Betrieb des Parkbads zu übernehmen und haben vom Gemeinderat auch den Zuschlag bekommen, die Einrichtung zu führen, und begründen ihre Initiative so:

Die Naturfreunde Bad Ischl GmbH betreibt in Kaltenbach die Kletterhalle und ist aufgrund eines zurzeit witterungsabhängigen Angebotes bestrebt in den schwachen Monaten des Jahres, einen Betrieb mit einer witterungsbedingt gegensätzlichen Nutzung dazu zu gewinnen. Erste Impulse setzen wir bereits mit einer Kletteranlage im Außenbereich, die Mitte Mai fertiggestellt werden kann.

Welche Ziele haben sich die Naturfreunde gesteckt?

Die Naturfreunde Bad Ischl GmbH hat eine Kletterhalle in die ehem. Eishalle gebaut und 96% der Gesamtkosten selbst bzw. mit Förderungen gestemmt. Auf die Gemeinde entfiel ein Betrag von 4% (€25.000) für die Errichtung der Heizungsanlage. Wir haben vor mit einigen kleinen aber wichtigen Maßnahmen zu starten. Wir wollen in den nächsten Jahren aus dem Ischer Parkbad ein touristisches Angebot für die ganze Region entwickeln.

Wo wollen die Naturfreunde ansetzen?

Personalsynergien gibt es nicht nur zwischen Kletterhalle und Parkbad sondern auch im Bad Intern werden wir am Service an den Besuchen ein Höchstmaß an Zufriedenheit schaffen, Kunden binden und gleichzeitig bei den Personalkosten Einsparungen erzielen.

Wie haben uns das Ziel gesetzt bis um Jahr 2021 einen wertvollen Beitrag an Energie-

effizienz, Synergieen, Kundenbindung und an der Attraktivierung zu leisten, sodass das Ischler Parkbad auf solider Basis weiterbesteht. Wir wollen 50% Deckungsgrad erreichen und somit dieses Angebot für die Bad Ischlerinnen und Bad Ischler sichern.

Wir werden jedenfalls in engem Kontakt mit den Vertretern der Stadtgemeinde an der Verwirklichung unserer gemeinsamen Ziele arbeiten.

Was sind die konkreten Ziele für die Saison 2018 sowie längerfristig?

2018 werden wir am Kundenservice ansetzen und uns als moderner Dienstleistungsbetrieb präsentieren. Gleichzeitig be-

mühen wir uns mit Technikern, Wirtschaftstreibenden, Touristikern und Bäderspezialisten ein Erfolgskonzept zu erarbeiten und dies dann den Gremien zu präsentieren. Nach der bereits anstehenden Dachsanierung, der daraus notwendigen Adaptierung der technischen Anlagen und vielfältigen Attraktivierungsmaßnahmen könnte das Parkbad an die 40% der Energiekosten einsparen.

Die Entscheidung des GR war ja nicht einstimmig. Wie gehen die Naturfreunde damit um?

Gerade diese Zweifel sind zusätzliche Motivation, engagiert zu arbeiten und zu beweisen, dass wir ein attraktives Angebot bieten können.



Frühsommer- Meningoenzephalitis (Zeckenkrankheit) Impfkaktion 2018

Auch heuer finden wieder Zecken-Schutzimpfungen statt. Neben der Erstimpfung wird auch die 3. Teil- und die Auffrischungsimpfung durchgeführt. Die erste Auffrischungsimpfung ist nach 3 Jahren erforderlich. Alle weiteren Auffrischungsimpfungen sind im 5-Jahres-Intervall durchzuführen. Dies gilt nur für Impf-

linge bis zum 60. Lebensjahr. Impfungen für ältere Personen sind wie bisher im 3-Jahres-Intervall aufzufrischen. Kinder ab dem vollendeten 1. Lebensjahr können an dieser Impfung teilnehmen.

Kosten der Teilimpfungen

Kinder bis zum vollendeten 15. Lebensjahr: € 13,20

Ab dem 15. Lebensjahr: € 15.-- Erwachsene und Schüler ab dem vollendeten 16. Lebensjahr: € 18,10

Personen, die gesetzlich krankenversichert sind, erhalten einen Kostenersatz vom zuständigen Krankenversicherungsträger. Ab dem dritten und allen weiteren unversorg-

ten Kindern bis zum vollendeten 15. Lebensjahr, sofern sich das erste und zweite Kind der Schutzimpfung bereits unterzogen haben, werden € 3,63 eingehoben.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an das Gesundheitsamt der BH Gmunden Tel.Nr. 07612 / 792 /63452.

Impflokale	Donnerstag, 22.03.2018	Dienstag, 08.05.2018
Volksschule Pfandl	09.15 Uhr	09.15 Uhr
Impflokale	Donnerstag, 22.03.2018	Mittwoch, 09.05.2018
Außenstelle der BH Gmunden, Bad Ischl, Bahnhofstraße 10	14.15 Uhr – 14.45 Uhr	8.00 bis 11.00 Uhr
Impflokale	Montag, 09.04.2018	Montag, 14.05.2018
Volksschule Reiterndorf	08.00 Uhr	08.00 Uhr



Ticketautomat in ÖBB-Haltestelle Lauffen

Neues Service der ÖBB: Seit Anfang Dezember gibt es einen Ticketautomaten. Tickets müssen vor Fahrtantritt gekauft werden.

Beim Ticketautomaten sind u. a. ÖBB Inlands- und ausgewählte Auslandstickets, alle ÖÖVV-Tickets, Einfach-Raus und Rad-Tickets erhältlich.

Auch beim ÖBB Kundenservice unter 05-1717 telefonisch gebuchte Tickets können beim Automaten abgeholt und bezahlt werden.

Die Bezahlung am Automaten ist mit den jeweils angezeigten Münzen und Banknoten sowie mit Bankomat oder

Kreditkarte möglich. Kaufen Sie Ihr Ticket vor Fahrtantritt. Wenn eine Kaufmöglichkeit – wie jetzt in Lauffen mit dem Ticketautomaten – vorhanden ist, müssen Kunden im Nahverkehr das Ticket bereits vor dem Einsteigen erwerben. Ein Ticketkauf im Zug ist nicht mehr möglich.



Gemeinde Bad Ischl ehrt verdiente NachwuchssportlerInnen des WSV Sparkasse Bad Ischl

Im Rahmen der Weihnachtsfeier des Wintersportvereines Bad Ischl konnten von der Stadtgemeinde vier junge Nachwuchssportlerinnen und ein Nachwuchssportler aus den verschiedenen Sektionen des Vereins für ihre herausragenden Leistungen in den vergangenen Saisonen geehrt werden.

In seiner Ansprache betonte Bürgermeister Heide, dass die Stadt mit diesen Sportlerehrungen die Bedeutung des Sports und damit verbunden auch die besonderen Leistungen wertschätzen möchte. Aus der Sektion Ski alpin bekamen Marlene Höcher und Linda Gassenbauer jeweils eine Ehrenurkunde und einen süßen Geschenkekorb überreicht. Beide Athletinnen erfuhren in der letzten Rennsaison zahlreiche Siege in regionalen Skirennen, Topplätze bei internationalen Läufen und dazu Podestplätze auf Landesebene. Als herausragende Leistung für Marlene Höcher ist der 3. Platz bei den Landesmeisterschaften im Riesentorlauf 2017 in ihrer Altersklasse zu nennen. Linda Gassenbauer konnte sich 2017 zur Landesmeisterin des ASVÖ in ihrer Klasse küren. Die Sektion Langlauf/Biath-

lon hatte in den vergangenen zwei Saisonen zwei sehr erfolgreiche junge Athleten in ihren Reihen. Nikola Glaßer bekam für ihre Leistungen im Biathlonsport neben der Ehrenurkunde ein Sport-Ehrenzeichen der Gemeinde in Bronze. Dieses wurde ihr vor allem für ihre Silbermedaille bei den österreichischen Meisterschaften 2016 ihrer Altersklasse im Einzelbewerb Biathlon verliehen. Daniel Glaßer, der den Wintersportverein ebenfalls hauptsächlich als Biathlet vertritt, wurde das Sport-Ehrenzeichen in Silber angesteckt. Er konnte 2017 den Einzelbewerb der

Klasse Schüler I bei den österreichischen Meisterschaften für sich entscheiden. Zusätzlich erlief er im Sprintbewerb die Bronzemedaille. Als Vertreterin der Sektion Sprunglauf und Nordische Kombination bekam Sophie Mair für ihre besonderen Leistungen im Sprungsport das Sport-Ehrenzeichen der Stadt Bad Ischl in Silber. Sophie, die leider aufgrund einer kurzfristigen Einberufung zum Alpencup nicht an der Feier teilnehmen konnte, schaffte in der abgelaufenen Saison nicht nur ihre erste Teilnahme an einem Weltcupskispringen der Damen

und den 1. Platz bei den österreichischen Meisterschaften der Jugendklasse, sondern gewann darüber hinaus mit ihren Mannschaftskolleginnen bei der Juniorenweltmeisterschaft in Park City die Bronzemedaille im Teamspringen. Der Obman des WSV, Sparkasse Bad Ischl, Kurt Lux freut sich über die Spitzenleistungen des Vereinsnachwuchses, gleichzeitig ist aber auch das Vereinsangebot für den Breitensport ein großes Anliegen, um möglichst vielen Kindern und Jugendlichen Wintersport näher bringen zu können.



Spitzenleistungen für den WSV Bad Ischl durch Marlene Höcher, Linda Gassenbauer, Nikola Glaßer, Daniel Glaßer und Sophie Mair von der Stadtgemeinde Bad Ischl ausgezeichnet.



Ostern im Museum

Do. 29. März bis So 1. April

Künstler und Handwerker bieten Ihnen auch in diesem Jahr wieder allerhand Nützliches und Künstlerisches rund um Ostern. Nicht nur das Ei steht im Mittelpunkt, sondern auch Klosterarbeiten und vieles mehr. Das Museum bietet darüber hi-

naus noch Osterkrippen, alte besondere Bibeln und Drucke, sowie eine Sammlung von Eierbechern. Der Eintritt ins Museum ist stark ermäßigt, der Eintritt zur Handwerksschau ist frei. Das Museumscafe ist geöffnet.

MUSEUM DER STADT BAD ISCHL



Ausstellung „Daisy von Pless“ von 23. Februar bis 21. Mai

Nutzen Sie auch die Gelegenheit die Sonderausstellung zu besuchen und tauchen Sie ein in die Welt von Daisy von Pless – einer der schillerndsten Persönlichkeiten des ausgehenden 19. Jahrhunderts. Die Ausstellung zeigt Photographien

der Fürstin Daisy Hochberg von Pless, in England geboren als Mary Olivia Cornwallis-West (1873-1949) und ihrer Freunde – Mitglieder der Europäischen Aristokratie und der Politischen Elite am Ende des 19. Jahrhunderts. Zusätzlich zu ihrem künstlerischen Gehalt, bietet diese Sammlung eine besonders wertvolle geschichtliche Dokumentation.



Image Courtesy V&A Museum, London

Öffnungszeiten Februar und März: Freitag bis Sonntag geöffnet von 10:00 bis 17:00 Uhr.

Ab April: Mittwoch 14 – 19 Uhr, Donnerstag bis Sonntag 10 – 17 Uhr

Montag und Dienstag geschlossen, außer an Feiertagen.

Jugendrat: Junge Menschen sind gefragt

Die Stadtgemeinde Bad Ischl hat auf Initiative von Jugendstadträtin Brigitte Platzer das Angebot des Landes OÖ angenommen und für die Jugendlichen unserer Stadt einen JUGENDRAT in Zusammenarbeit mit der SPES Familienakademie initiiert. Per Zufallsprinzip wurden Jugendliche ausgewählt, mit denen unter fachlicher Anleitung und Ausschluss der Politik Ideen, Wünsche und Anregungen gesammelt wurden, aus denen 3 Projektideen zur Verwirklichung kommen sollten.

Am 15.2.2018 fand nun die Abschlussveranstaltung mit

einem leider ernüchternden Ergebnis statt. Nicht nur wir in Bad Ischl hatten mit dem ständigen Schwund der Gruppe zu tun, auch andere Gemeinden mussten dieses Phänomen feststellen. Weiters besteht für die Jugendlichen ein Unterschied, ob sie die Wünsche als „Wunschkonzert“ oder als „Projekt mit Eigenleistung“ sehen, wobei zweites um einiges weniger Interesse hervorruft. Wie also können wir in Zukunft die Jugend erreichen? Wie sie motivieren, Initiative zu ergreifen für ihre Interessen? Sowohl wir als Gemeindepolitiker als auch Arbeitge-



Jugendliche haben im Jugendrat die Möglichkeit sich einzubringen.

ber müssen uns grundlegend überlegen, wie wir die Jugendlichen dort abholen können, wo sie stehen. Und

dies ist sicherlich nicht dort, wo wir sie gerne hätten oder wir Erwachsene in deren Alter gestanden sind.



**Volksbegehren
"Don't Smoke"
gestartet - Unterschriften ab sofort möglich!**



Generelles Rauchverbot in der Gastronomie zählt in weiten Teilen Europas mittlerweile zu einem Standard. In Österreich soll das geplante Nichtraucher-schutzgesetz laut neuer Regierung nicht kommen. Die Initiative "Don't Smoke" und die österreichische Krebshilfe haben daher das Volksbegehren für ein absolutes Rauchverbot in der Gastronomie österreichweit gestartet.

Seit 15. Februar werden Unterstützungserklärungen am Gemeindeamt beziehungsweise online via Handysignatur gesammelt. Jeder österreichische Staatsbürger ab dem vollendeten 16. Lebensjahr, kann teilnehmen. Die meisten europäischen Länder haben bereits vor Jahren Rauchverbote eingeführt und Krankheiten wie Herzinfarkte oder Atemwegserkrankungen nehmen signifikant ab.

Sie erhalten mehr Informationen unter: www.dontsmoke.at.

Die freiwillige, couragier-te Aufgabe von Rauchen in Ischler Gaststätten wird von der Bevölkerung außerordentlich begrüßt, nicht nur wegen des Nichtraucher- Jugend- und Personalschutzes, sondern auch wegen der Signalwirkung eines ge-änderten Gesundheitsbe-wusstseins.

Selbstverteidigung für Frauen

"SDKM - WOMEN SYSTEMS" ist ein speziell für Frauen aufgebautes Selbstverteidigungssystem.



Foto: Gesunde Gemeinde

In gefährlichen Situationen werden Frauen oft in die Rolle des Opfers gedrängt, da sie meist der Kraft des Angreifers nur wenig entgegensetzen können. Die Gesunde Gemeinde bietet in Kooperation mit der Frauenberatungsstelle Bad Ischl ein Selbstverteidigungsseminar an: Mind. Anzahl: 12 Pers., (ausschließlich Frauen ab 16 Jahre).

Samstag 14. 04. 2018, von 09:00 - 14:00 Uhr mit ca. 30min. Pause

Kosten: 35 Euro pro Teilnehmerin
Anmeldung und Info: 0664 133 5428 oder [mariannekloibhofer @aon.at](mailto:mariannekloibhofer@aon.at)



Sturz - Prävention Gesund und aktiv älter werden

Stürze wirksam reduzieren - Neue Empfehlungen zur Sturzprophylaxe - mit vielen praktischen Beispielen.

Es informiert Sie **Karin Janka, Ergotherapeutin.** Aktive Vorbeugung, Gang-sicherheit und vorausschau-endes Verhalten sind wichtig, um gelassen das Altern zu erleben.

**Datum: 17. Mai 2018
Von 14:30 -16:00 Uhr
Ort: Sparkassensaal
Bad Ischl
Teilnahme kostenlos**



Foto: Gesunde Gemeinde

Pflege-Stammtisch Neue Leitung

Der Pflegestammtisch bietet den betreuenden Angehörigen Informationen und Hilfestellung in der Pflege sowie Fachinformationen z. B. über Pflegegeldanträge, mobile Dienste, 24 Stunden

Pflege, Pflegehilfsmittel und Materialien. Das Hauptaugenmerk wird dabei auf die Bedürfnisse der Pflegenden gelegt, die dadurch in Ihrer täglichen Aufgabe gestärkt werden sollen. Auch der gegenseitige Erfahrungsaus-tausch soll dabei nicht zu kurz kommen.



Foto: Anita Kranabittl

Mein Name ist **Anita Kranabittl**, ich bin 41 Jahre und in Bad Ischl geboren. Mein Diplom machte ich 1996 an der Gesundheits- und Krankenpflegeschule in Bad Ischl und seit 2001 bin ich als mobile Krankenschwester tätig. Seit mittlerweile 6 Jahren bin ich auch auf selbständiger Basis in Bad Ischl und Umgebung als private Krankenschwester unterwegs. Ich unterstütze meine Klienten in allen medizinischen Angelegenheiten und Pflegetätigkeiten, weite-r kümmere ich mich um Arztbesuche und helfe den betreuenden Angehörigen bei der Pflege.

Die Teilnahme ist kostenlos. Der Pflegestammtisch findet ab April 2018, am ersten Donnerstag im Monat von 19:00 bis 20.00 Uhr im Sozialzentrum Bad Ischl, Bahnhofstraße statt.

Marianne Kloibhofer, MSc Arbeitskreisleiterin
Heidemaria Stögner Sachbearbeiterin Gesunde Gemeinde



Apothekendienst März bis Juni 2018

MÄRZ				
9	10	11	12	13
	5	12	19	26
	6	13	20	27
	7	14	21	28
1	8	15	22	29
2	9	16	23	30
3	10	17	24	31
4	11	18	25	

APRIL					
13	14	15	16	17	18
	2	9	16	23	30
	3	10	17	24	
	4	11	18	25	
	5	12	19	26	
	6	13	20	27	
	7	14	21	28	
1	8	15	22	29	

MAI				
18	19	20	21	22
	7	14	21	28
1	8	15	22	29
2	9	16	23	30
3	10	17	24	31
4	11	18	25	
5	12	19	26	
6	13	20	27	

JUNI				
22	23	24	25	26
	4	11	18	25
	5	12	19	26
	6	13	20	27
	7	14	21	28
1	8	15	22	29
2	9	16	23	30
3	10	17	24	

BAD GOISERN

BAUMHAUS - APOTHEKE *

Bundesstraße 112, 4822 Bad Goisern
office@apoimbaumhaus.at

☎ 06135/509 33

Mo bis Fr: 8 – 18 Uhr

Sa: 8 – 12 Uhr

EDELWEISS - APOTHEKE *

Obere Marktstr. 4, 4822 Bad Goisern
info@apotheke-goisern.at

☎ 06135/72 20-0

Mo bis Fr: 8 – 12.30 & 14 – 18 Uhr

Sa: 8 – 12 Uhr

* Unter der Woche (Mo–Fr) hat die APOTHEKE ST. WOLFGANG

Markt 54, 5360 St. Wolfgang

☎ 06138/33 37

mit den beiden Apotheken in Bad Goisern Dienst. An Wochenenden

und Feiertagen leistet die Apotheke St. Wolfgang dann Bereitschaft,

wenn die praktischen Ärzte von St. Wolfgang Ordinationsdienst haben.

BAD ISCHL

ESPLANADE - APOTHEKE

Esplanade 18, 4820 Bad Ischl
info@esplanade-apotheke.at

☎ 06132/234 27

Mo bis Fr: 8 – 18 Uhr

Sa: 8 – 12 Uhr

KUR - APOTHEKE

Kreuzplatz 18, 4820 Bad Ischl
office@kurapotheke.at

☎ 06132/232 05

Mo bis Fr: 8 – 18 Uhr

Sa: 8 – 12.30 Uhr (jeden 1. Sa im Monat: 8 – 17 Uhr)

MARIEN - APOTHEKE

Wolfgangstr. 7, 4820 Bad Ischl
apo@marien-apotheke.co.at

☎ 06132/269 29

Mo bis Fr: 8 – 12 Uhr & 14 – 18 Uhr

Sa: 8 – 12 Uhr

Ärztendienst

Die aktuellen Ärztendienste erfahren Sie beim Roten Kreuz unter Tel.: 141.

Abfallkalender

Tonnen bitte am Vorabend des Termines bereit stellen!

KW	Datum	Abfuhr 2-wöchig	Abfuhr 4-wöchig	Bio	Papier	Kunststoff
10	05.03. - 11.03.					
11	12.03. - 18.03.					
12	19.03. - 25.03.					
13	26.03. - 01.04.					
14	02.04. - 08.04.					
15	09.04. - 15.04.					
16	16.04. - 22.04.					
17	23.04. - 29.04.					
18	30.04. - 06.05.					
19	07.05. - 13.05.					
20	14.05. - 20.05.					
21	21.05. - 27.05.					
22	28.05. - 03.06.					
23	04.06. - 10.06.					
24	11.06. - 17.06.					
25	18.06. - 24.06.					
26	25.06. - 01.07.					

Im ASZ Bad Ischl werden Restabfall- und Biotonnen zum Verkauf angeboten.

Die Preise sind: Restabfalltonne oder Biotonne 120 Liter € 30,- inkl. 20% MWSt.

Restabfalltonne oder Biotonne 240 Liter € 42,- inkl. 20% MWSt.

Funde

Beim Stadamt wurden abgegeben:

4 Fahrräder

1 Armbanduhr

1 Armband

1 mobiles Haustelefon

1 Handy

1 iPhone

Bargeldbeträge

1 Portable DVD Player

1 Hut

1 Lesebrille

Schlüssel



Chance Salzammergut 2024: Bad Ischl trägt Kulturprojekt

KULTUR HAUPT STADT 2024

Das Salzammergut wird seit Jahrtausenden bewohnt und belebt. Es erstreckt sich über drei Bundesländer und zählt mehr als 40 Gemeinden - jede von ihnen mit einer eigenen Geschichte. Nun bewirbt sich das Salzammergut mit Bad Ischl als Bewerberstadt für den Titel europäische Kulturhauptstadt 2024.

Bad Ischl und Salzammergut als europäische Kulturhauptstadt 2024?

Ja, das ist das ehrgeizige Ziel, das wir uns gesetzt haben! Wir sehen darin eine einzigartige Chance unsere Region im europäischen Kontext neu zu denken, ihre Stärken und Schwächen zu analysieren und daraus eine langfristige Perspektive zu entwickeln. Der Titel Kulturhauptstadt 2024 dient uns dabei als Vehikel für die Neuausrichtung. Neben der Bewerbung soll am Ende auch ein Kulturentwicklungsplan für die gesamte Region stehen.

Kulturentwicklungsplan?

Kultur kann polarisieren, Denkanstöße liefern und Debatten darüber, wie wir unser Zusammenleben gestalten wollen, in Gang setzen. Sie

schafft Querverbindungen zu Themen wie Bildung, Politik, Arbeitsmarkt, Migration, Mobilität, Tourismus und Umwelt. Wir verstehen sie demnach als Basis unserer Gesellschaft und gehen dabei von einem sehr breiten Kulturbegriff aus, der von ‚Hochkultur‘ über ‚Volkskultur‘ bis zu zeitgenössischer und kritischer Kultur alles umfasst. In einem partizipativ erarbeiteten Kulturentwicklungsplan wollen wir gemeinsam die Leitlinien und Rahmenbedingungen für kulturelles Schaffen im Salzammergut bestimmen. Dieser Kulturentwicklungsplan bildet die Basis für die Bewerbung zur Kulturhauptstadt 2024 und wird darüber hinaus nachhaltig als kulturpolitischer Handlungsrahmen dienen.

Wann findet das alles statt?

Ab jetzt! Die Einreichfrist für die Bewerbung zur Kulturhauptstadt 2024 läuft bis Ende Dezember 2018 - bis dahin müssen sowohl die Bewerbung als auch der ihr zugrunde liegende Kulturentwicklungsplan fertig sein. Getragen wird der Bewerbungsprozess von den drei Leader-Regionen Regis (inneres Salzammergut), Ennstal-Ausseeerland und der Traunsteinregion. Geleitet wird das Projekt vom Salzammergut-2024 Büro, das in Bad Ischl ansässig ist und dessen Aufgabe es ist, den Prozess in Gang zu setzen, Partizipation zu ermöglichen und die Bewerbung sowie den Entwicklungsplan zu formulieren.

Die Menschen hinter Salzammergut-2024?

Stefan Heinisch (Projektleiter)

...ist in Ansfelden aufgewachsen und nach Zwischenstopps im Destinationsmanagement in Salzburg und Kärnten wieder in Oberösterreich (Almtal) gelandet. Er ist unter anderem gelernter Hotelkaufmann und studierte Tourismusmanagement und Freizeitwirtschaft in Krems. Heute ist er als Innovationskomplize und leidenschaftlicher Regionalentwickler auch für den Verein Zukunftsorte Österreich tätig.

Lisa Neuhuber (Programmkoordinatorin)

...ist in Ebensee aufgewachsen und nach Zwischenstopps in Amsterdam und Wien wieder im Salzammergut gelandet. Sie ist unter anderem Kultur- und Sozialanthropologin, Vorstandsmitglied der Kulturplattform OÖ (KUPF), Kulturarbeiterin im Kino Ebensee, Vermittlerin an der Gedenkstätte Mauthausen und vor

allen Dingen hoch motivierte Zukunftsgestalterin.

und Du!

...Salzammergut-2024 richtet sich vor allem an alle Menschen, die sich mit der Region verbunden fühlen und vor Ort leben. Das was unsere Region ausmacht und wie wir gemeinsam im Salzammergut leben wollen, geht uns alle an! Wir freuen uns daher, wenn du deine Ideen und Gedanken, Kritik und Skepsis sowie Fragen und Antworten mit uns teilst!

Kontakt

Salzammergut-2024 Büro
Pfarrgasse 11/ Stiege 1/
1. Stock (neben dem kl. Sitzungssaal), 4820 Bad Ischl
+43 6132 30166
buero@salzammergut-2024.at
www.salzammergut-2024.at
offenes Büro jeden Dienstag von 14 bis 16 Uhr und gerne nach Vereinbarung – komm vorbei, frag nach, bring Gedanken und Ideen ein! Wir freuen uns auf dich!



Bürgermeister und Kulturreferent Hannes mit der Programmkoordinatorin Julia Neuhuber und Projektleiter Stefan Heinisch.

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION



LE 14-20





Bad Ischl

**Sozialstadträtin
Ines Schiller**



**Familienstammtische mit
Stadträtin Ines Schiller**

Nach den traditionellen Bürgermeistergesprächen soll es heuer erstmals auch Familienstammtische geben. Angeregt wurde diese Idee durch eine Mutter. Der Hintergrund soll sein, mehr über zukünftige Veranstaltungen und Projekte im Kinder beziehungsweise Familienbereich zu erfahren und natürlich eine Art Frage-Antwort Stunde. Ich freue mich schon jetzt auf zahlreiche Gespräche mit vielen Müttern und Vätern. Die Termine werden noch rechtzeitig bekannt gegeben.

Viele Kinder bleiben aus...

Seit 1. Februar bleiben viele Kindergartenkinder von der Nachmittagsbetreuung fern. Der Grund dafür ist das - von der Landesregierung neu verordnete - Tarifmodell ab 13:00 Uhr.

Als Gemeinde sind wir verpflichtet diese Nachmittagsgebühren einzuheben. Für die Berechnung wird das Familieneinkommen (brutto) herangezogen. Die monatlichen Elternbeiträge werden als 2,3 oder 5-Tages Tarif ge-

führt. Der Höchstbeitrag für 5 Tage liegt bei 110,00 Euro und der Mindestbeitrag bei 42,00 Euro.

Das Tarifmodell bedeutet einen massiven Rückschritt in Politik und Gesetzgebung. Hier werden Menschen, welche es ohnehin finanziell nicht leicht haben, nun auch noch durch Betreuungskosten finanziell belastet. Von einer Verbesserung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf kann man hier wohl nicht sprechen.

Ich stehe für eine Politik des sozialen Ausgleichs und der sozialen Gerechtigkeit, genau aus diesem Grund weigere ich mich nach wie vor dieses Modell zu akzeptieren. Für weitere Fragen stehe ich jederzeit gerne zur Verfügung: 0676/6400614 oder schillerines@gmx.at



**Mehr als nur
"Schul"küche – Stei-
gerung von über 7 %**

Die Schulküche in Bad Ischl hat einen enormen Zulauf. Im Jahr 2017 wurde um 2923 Portionen mehr ausgekocht als im Vorjahr.

Dieses erfreuliche Ergebnis war für Bürgermeister Hannes Heide Anlass sich gemeinsam mit der für die Kindergärten zuständigen Stadträtin Ines Schiller und der Leiterin der Sozialabteilung, Heidemaria Stögner zu bedanken.

Christa Andorfer, Marianne Huber und Barbara Feichtinger kochen nicht nur für die Pflichtschülerinnen und -schüler von Bad Ischl, für



Foto (vlnr.): Stadträtin Ines Schiller, Marianne Huber, Bürgermeister Hannes Heide, Christa Andorfer, Barbara Feichtinger und die Leiterin der Sozialabteilung der Stadtgemeinde Heidemaria Stögner mit zufriedenen Schülerinnen.

Lehrerinnen und Lehrer sondern auch für die Kinder der Krabbelstuben und der Kindergärten. Damit ist diese Einrichtung mehr als Schulküche und zudem auch als "Gesunde Küche" im Netzwerk "Gesunde Gemeinde" zertifiziert.

**Jugendstadträtin
Brigitte Platzer**



**Localize it – Alkohol-
prävention**

Ein EU-Projekt mit 11 teilnehmenden Ländern und jeweils 2 Städten – Bad Ischl ist dabei! Viele Interviews wurden geführt mit Personen aus verschiede-

nen Bereichen (Lehrer, Jugendzentrum, Streetworker, Polizei, Jugendliche), die eines gemeinsam haben – sie haben mit Jugendlichen zu tun.

Die Erkenntnisse daraus sind zum Teil nicht neu, eine Bewusstseinsbildung aber dringend notwendig. So scheint es speziell bei uns im Salzkammergut eine Art "Alkohol-Unkultur" zu geben, bei der (vermehrter) Alkoholkonsum als gesellschaftsfähig gilt und von der Jugend durch negative Vorbildwirkung so angenommen wird. Auch müssen wir grundsätzlich die Balance finden zwischen der Jugend, die ihren berechtigten Platz in Bad Ischl beansprucht, und älteren Menschen, die hier Ruhe und Erholung suchen.

Jedenfalls erwarten wir uns von diesem EU-Projekt gezielte Maßnahmen zur Alkoholprävention durch Experten, sowie neues Know-how durch Erfahrungen aus anderen teilnehmenden Ländern.





hagebau
Bad Ischl

EISL

**bauen
wohnen
freizeit**

**Wir starten in den Frühling
mit Hammer-Preisen!**

**Gartentage bei EISL:
Fr. 6. & Sa. 7. April 2018**

**Im April & Mai haben wir für Sie
jeden Samstag bis 17 Uhr geöffnet!**



Ein Plan von ZEBAU
für ein großzügiges
Wohnhaus



Pfandl-Bad Ischl
Wolfgangstraße 7
+43(0)6132 / 23435
office@zebau.at

Altaussee
Puchen 214
+43 (0)3622 / 71322
altaussee@zebau.at

Gmunden
Scharsteiner Straße 49
+43 (0)7612 / 64013
gmunden@zebau.at

Ihr Spezialist für Planungen, Neu- und Umbauten sowie
Renovierungen und Sanierungen; jederzeit auch für
KLEIN- UND KLEINSTAUFTRÄGE zu haben.

www.zebau.at


zebau
+ zimmerei

Wir haben immer eine Idee!



Städtische Sicherheitswache präsentiert Jahresbericht: Umfangreiches Tätigkeitsfeld, Servicefunktion für die Bürger!

Sieben Sicherheitswachebeamte haben 2017 im Dienste der Stadtgemeinde ihren Exekutivdienst versehen. Im vergangenen Jahr ist Günter Pfandlbauer nach 36 Jahren Pfandbauern nach 36 Jahren Dienst für die Stadtpolizei in den Ruhestand getreten. In seiner Funktion als Leiter der Sicherheitswache folgte ihm Josef Eisl nach. Wie umfangreich und vielfältig die Tätigkeiten der Städtischen Sicherheitswache sind, verdeutlicht einmal mehr ihr Jahresbericht für das vergangene Jahr.

3.142 Organstrafverfügungen wurden ausgestellt (4.693 waren es im Jahr zuvor). Gestiegen sind Verwaltungsstrafanzeigen aufgrund von Übertretungen nach der Straßenverkehrsordnung, dem Kraftfahrzeuggesetz, dem OÖ. Polizeistrafgesetz, dem Meldegesetz sowie dem Hundehalte- und Abfallwirtschaftsgesetz: 1.856 waren es 2016, 2890 im Jahr 2017, die an die Bezirkshauptmannschaft Gmunden weitergeleitet wurden.

Geschwindigkeitsübertretungen gestiegen

26.051 Anzeigen wegen Geschwindigkeitsübertretungen, die mit den beiden stationären Radarboxen und einer mobilen Radarbox gemessen wurden, sind der BH Gmunden vorgelegt worden. Zum Vergleich: Im Jahr 2014 waren es 24.394.

Das mobile Radar ist an jenen Standorten im Einsatz, wo es Beschwerden aus der Bevölkerung über zu hohe Geschwindigkeiten gibt. Das war 2017 an 293 Tagen an 25 verschiedenen Aufstellungsorten der Fall.

62 Gerichtsanzeigen wurden der Staatsanwaltschaft Wels vorgelegt, 49 waren es im Jahr davor. 29 Mal wurden verdächtige Personen über das Elektronische Kriminalpolizeiliche Informationssystem überprüft.

Aufforderung zum Zaunschneiden

37 Amtshandlungen wurden im Rahmen des Sicherheitspolizeigesetzes, 31 im Rahmen des Polizeistrafgesetzes durchgeführt. Die Zahl der straßenpolizeilichen Überprüfungen beläuft sich auf 136. Fünf Amtshandlungen wurden durch die Sicherheitswachebeamten wegen Übertretungen ortspolizeilicher Vorschriften geführt.

Die Sicherheitswache fordert auch Liegenschaftsbesitzer zum Schneiden von Zäunen auf, sofern sie in das öffentlich Gut ragen. 2017 war das 72 Mal der Fall.

20 Mal wurden Anträge auf

Straßensperrungen gestellt, 110 Mal wurden Ansuchen für Grabungsansuchen von Baufirmen bearbeitet. 69 Verkehrsunfälle mit Sachschaden wurden aufgenommen, wobei in 24 Fällen Fahrerflucht begangen wurde. Neun dieser Lenker konnten von der Sicherheitswache ausgeforscht werden.

Funde können oft zurückgegeben werden

Die Bediensteten der Sicherheitswache leisten viele Aufgaben im Sinne einer Servicefunktion für die Bürger. So wurden 218 Fundgegenstände im Fundamt und im Wachzimmer abgegeben, wobei erfreulicherweise 136 Fundgegenstände wieder an den Besitzer ausgefolgt wurden. An Fundgeldern wurden € 2.563,13 abgegeben. Davon konnten € 1.853,13 wieder an die Verlustträger zurückgegeben werden. Auch 45 Fahrräder wurden sicher gestellt und als Fund gemeldet.

Sie werden im Stadtmagazin gelagert.

Die Mitarbeiter erteilten auch 94 Anzeigebestätigungen in Fällen wie Sachbeschädigung, Diebstählen, Dokumentenverlusten wie Reisepässe, Führerscheine, Zulassungsscheine, Kennzeichentafeln usw.

73 Erhebungen für die BH Gmunden und andere Behörden konnten durchgeführt und 28 Vernehmungsniederschriften aufgenommen werden.

Sicherheit am Schulweg!

Die Sicherheitswache war auch bei 45 Veranstaltungen in der Stadt wie Glöcklerlauf, Faschingsumzug, Kaiserlauf, Lichtbratlmontag uvm. helfend und sichernd im Einsatz. Und auch die Schulwegsicherung gehört zu den wichtigen Tätigkeiten der Stadtpolizisten. Mit ihrem Dienstwagen haben sie dabei 19.590 km (18.990 km waren es 2016) Kilometer zurückgelegt.





Mein Friseur

www.meinfriseur.net

GUTSCHEIN

Haarfarbe

€ 10,-

Aktion gültig bis 31.03.2018. Einzulösen nur in der unten angeführten Filiale! Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar.

AKTION

- 10 % auf alle Verkaufsgutscheine

Aktion gültig bis 24.03.2018.

BAD ISCHL
GÖTZSTR. 7
TEL. 0 6132/ 29 242

Auch Montags
geöffnet!

BRANDL SEIT 1867
AUF VERTRAUEN GEBAUT

- Baumeisterarbeiten
- Holzbau
- Umbau und Sanierung
- Planung und Bauleitung
- Bauträger
- Unikathaus

Baugesellschaft m.b.H. Traunkal 18 A-4820 Bad Ischl

www.brandl-bau.at

Tel. 06132-300

**TISCHLEREI
LOIDHAMMER**

Einrichten nach Art des Hauses.

Johann Loidhammer
Tischlerei und Einrichtungshaus
Gesellschaft m.b.H & CO KG

Tischlerei: Köhlerweg 25 Bad Ischl Tel. 06132/26349-0

Einrichtungshaus: Auböckplatz 6 Bad Ischl Tel. 06132/26349-50

www.loidhammer.at

Kommen.
Sehen.
Wohnen.



Be
eta
ge_



Ihr Eigentum
in Bad Ischl.

beletage-badischl.at



Bad Ischl

Klausur des ÖVP Parlament Klubs in Bad Ischl

Bei strahlendem Kaiserwetter war am 10. und 11.1.2018 der „ÖVP Parlament Klubs“ zur Klausur in Bad Ischl. Anwesend waren allen voran unser neuer Bundeskanzler Sebastian Kurz, Landeshauptmann Thomas Stelzer, alle ÖVP MinisterInnen, StaatssekretärInnen, NR Abgeordnete, Bundesräte und einige Landesräte sowie Landtagsabgeordnete aus OÖ. Weiters Vertreter aus dem Bezirk Gmunden und



für Bad Ischl Fraktionsobmann Willi Blohberger. Nach der Begrüßung durch die Vertreter der ÖVP Bad Ischl, ÖVP Salzkammergut, ÖVP Abordnungen der Nachbargemeinden und dem obligatorischen Foto-shooting vor dem Kongress

und Theaterhaus, wurden am Nachmittag und am Donnerstagvormittag im Plenum und den Arbeitsgruppen die zukünftigen Themenschwerpunkte, unter der Leitung von Klubobmann NR August Wöginger, den Anwesenden präsen-

tiert und anschließend darüber diskutiert. Wir von der ÖVP Bad Ischl haben uns sehr gefreut und sind stolz das unser schönes Bad Ischl für diese Klausur ausgewählt wurde und einmal mehr die hohe Politik in unserer Stadt zu Gast war.

Oberösterreichische Seniorenbund Ortsgruppe Bad Ischl:

Die Jahreshauptversammlung des Bad Ischler Seniorenbundes tagte am 02.02.2018 im Hubertushof. Obfrau Helga Trabesina hielt Rückschau auf die Aktivitä-

ten des vergangenen Jahres und bedankte sich bei der Gruppe für die rege Beteiligung an den diversen Veranstaltungen. Fraktionsobmann Willi Bloh-

berger bedankte sich im Namen der ÖVP Bad Ischl für das Engagement der Ortsgruppe und wünschte für das kommende Jahr viel Erfolg.

ÖVP-Frauen Bad Ischl beim Glöcklerlauf

Die ÖVP-Frauen Bad Ischl beteiligten sich wie jedes Jahr mit einem kulinarischen Stand beim Glöcklerlauf am Auböckplatz. Es wurden selbstgemachte Köstlichkeiten wie Bauernkrapfen, Speck- und Schmalzbrote sowie Punsch und Glühwein angeboten. Der Verkauf war

so gut, dass alles aufgegessen und leergetrunken wurde. Der Reinerlös konnte einer Bad Ischler Familie bereits übergeben werden - die Freude war groß.

Auf diesem Weg möchten wir uns bei allen Unterstützern bedanken.



Umstieg von Stahlringtonnen auf Restmülltonnen aus Kunststoff:

Im Rahmen einer Austauschaktion werden die restlichen ca. 1300 Stahlringtonnen, die es in den Privathaushalten in unserer Stadt noch gibt, durch Kunststofftonnen ersetzt.

Die gesetzlichen Vorgaben, die das Hantieren mit leichterem Material vorschreiben, haben diese Umstellung notwendig gemacht.

Die betroffenen Haushal-

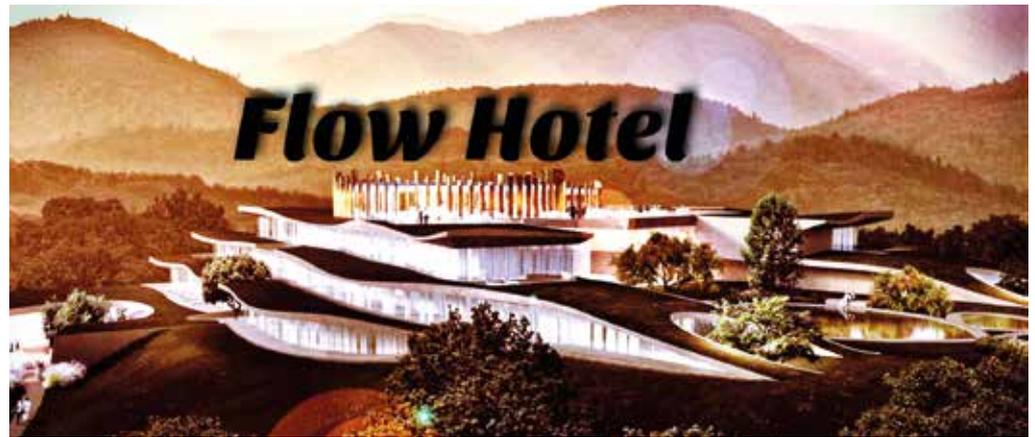
te werden in den nächsten Quartalen angeschrieben und informiert. Der Wirtschaftshof bietet sich an, die alten Tonnen (90l) kostenfrei zu entsorgen. Für die neuen Tonnen,

die jetzt 120l fassen wird ein Kaufpreis von ca. 28-30 € angepeilt. Tröstlich dabei ist, dass die Müllgebühren nicht ansteigen. So gewinnen die Hausbesitzer 30l an Müllvolumen dazu.



Hotel Flow, now?

Hotelprojekte da und dort. Noch ein möglicher Standort. Unweit vom Sterzens Abendsitz. Dann wäre es hier aber aus mit Ruhe. Der Gemeinderat hat zunächst mal mehrheitlich ja zum Vorhaben gesagt. Ein Widmungsverfahren eingeleitet. Nun sind die Fachdienststellen am Wort. Gutachter nehmen Stellung. Doch es regt sich Widerstand. Bürger werden aktiv. Bringen sich ein. Haben Bedenken gegen die geplante Bettenburg. Eine Bürgerinitiative entsteht. Einwendungen werden vorgebracht. Ein Flächenwidmungsverfahren ist ein 2-Stufen Prozess: Zuerst Stellungnahme Verfahren. Danach Genehmigungs Verfahren. Plus eine notwendige Änderung des Örtlichen Entwicklungskonzeptes. Zuletzt entscheidet dann das gesamte Stadtparlament in öffentlicher Sitzung. Ob dieses Hotelprojekt weiter



fließt. Oder eben stoppt. Der Gemeinderat hat es dann in seiner Hand.

Gemeinde- Säckel

Es war mit Gemeindefinanzen in diesem Land nicht immer einfach. Weder in den vergangenen Jahren. Noch in der Zukunft. Zuwendungen des Bundes werden nicht rasend anwachsen. Ob mit der Gemeindefinanzierung Neu des Landes OÖ ein Stein der Weisen gefunden wurde? Wir werden sehen. Geld wächst bekanntlich nicht auf Bäumen. Somit war und ist Ideenreichtum gefragt. Der Gemeindefinanzierung ward durchforstet. Die Katrinseilbahn neu aufgestellt. Das Parkbad nunmehr verpachtet. Das Stadtmuseum soll sich ebenfalls neu herausputzen. Nur ein biss-

chen Farbe wird jedoch zu wenig sein. Es ist gesagt: Eine neue Strategie für die Führung des Stadtmuseums ist dringend gefragt! Ein innovatives neues Konzept bringt frischen Schwung. Sitzt Staub im Gebälk? Lasst ein wenig Wind wehen! Etwas frische Luft tut sicher gut!

unbedingt. Denn es gibt ein Widerspruchsrecht. Der Endkunde hat eine klare gesetzliche Opt-out Möglichkeit. Wohin ist eine Ablehnung gegen den Einbau eines Smart-Meter zu richten? Direkt an die Netz OÖ GmbH. Schriftlich und eingeschrieben!



Smart-Meter

Strom-Segen oder was?

Die OÖ Netz GmbH sendet Briefe aus. Inhalt: Ferraris-Zähler raus und Smart-Meter rein. Intelligente Strom Messgeräte in jedes Haus. Doch gegen diese „Wunderdinge“ gibt es Bedenken. Aus Sicht des Datenschutzes. Und wegen der Sicherheit. Wenn man also Zweifel hat, was tun? Muss man sich einen Smart-Meter einbauen lassen? Nicht

Ihr
Markus Reitsamer



markus.reitsamer@gruene.at





AB APRIL GEÖFFNET



stoffenspektakel

- Modestoffe • Trachtenstoffe • Kinderstoffe
- Zubehör (Reißverschlüsse, Knöpfe, Nähseiden u.v.m.)

TOLLE ERÖFFNUNGSANGEBOTE

4820 Bad Ischl

Kaiser-Franz-Josef-Straße 18
ehemaliges Orientteppichhaus

www.stoffenspektakel.at

KIENINGER
BAUUNTERNEHMEN | ZIMMEREI | BAUMARKT

www.kieninger.at

BAD GOISERN | PINSORF | BAD AUSSEE
WELS | ATTNANG-PUCHHEIM

HOFMANN
GMBH & CO KG

BAUUNTERNEHMUNG
ATTNANG/REDLHAM

Tel: 07674 / 611-0 * Fax: DW 19
E-Mail: kies-beton@hofmann-bau.at

**SALZKAMMERGUT
ZEITGESCHICHTE**

Kindheit im Zweiten Weltkrieg
und
Schicksale vieler Generationen



von Sepp Aitenbichler

€ 11,90

€ 21,90

Sepp Aitenbichler

Sagen

Kulturschatz
des
Salzkammergut

SALZKAMMERGUT



€ 21,90

€ 11,90

bad ischl
und das
Ischland

erhältlich im guten Buchhandel und bei
VERLAG-WIGODRUCK.at

Ihr professioneller Druckpartner im inneren Salzkammergut
06132/27 736-0 • office@wigodruck.at



Frühlingserwachen bei Blumen Eder



BLUMEN EDER

GÄRTNEREI • GARTENGESTALTUNG



**FrISChe Blumen zu verschiedensten Anlässen.
Immer das passende Sortiment zu jeder Jahreszeit!**

Was wir sonst noch alles für Sie leisten erfahren Sie in unseren Geschäften am Auböckplatz 3 & in der Grazer Straße 61 in Bad Ischl
Telefon 0 61 32 / 238 17 · www.blumeneder.at · info@blumeneder.at



IHR VERSICHERUNGSMAKLER

Tel: (0) 6132 / 22 8 11 -0 • office@activa-web.at • www.activa-web.at
Franz Unterberger, Franz Linortner, Astrid Mahernndl, Benedikt Gottschall,
Philipp Linortner, Gerald Thier, Gerd Stadlmann